

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	1
B. Die Einrede der Schiedsvereinbarung.....	3
I. Einredecharakter.....	3
II. Zeitlicher Rahmen	4
III. Wirkungen.....	5
C. Der Gegeneinwand der Arglist	7
I. Rechtsnatur und prozessuale Geltendmachung.....	7
1. Rechtsnatur	7
2. Prozessualer Mechanismus und Wirkung.....	8
3. Zeitlicher Rahmen	9
II. Zugrundeliegende Prinzipien	9
1. Das Verbot arglistigen Verhaltens.....	10
a) Ursprung des Arglisteinwands	10
b) Begriff der Arglist.....	10
c) Einwand der Arglist im materiellrechtlichen Zusammenhang	11
aa) Überwindung der Nichtigkeit von Rechtsgeschäften.....	11
bb) Einrede der Verjährung	12
cc) Haftungsausschluss im Kaufrecht	12
d) Einwand der Arglist im zivilprozessualen Zusammenhang	12
aa) Gerichtsstand	12
bb) Vereinbarung der Klagerücknahme.....	13
cc) Durchbrechung der Rechtskraft.....	14
2. Das Verbot widersprüchlichen Verhaltens	14
III. Arglisteinwand des Klägers	17
1. Gegeneinanderausspielen von staatlicher und Schiedsgerichtsbarkeit im Prozess.....	17
2. Gegeneinanderausspielen von staatlicher und Schiedsgerichtsbarkeit durch vorprozessuales Verhalten.....	21
3. Gegeneinanderausspielen von staatlicher und Schiedsgerichtsbarkeit im Aufhebungsverfahren	23

a)	Problemaufriss	23
b)	Klage vor Schiedsgericht nach Erfolg der Einrede der Schiedsvereinbarung vor staatlichem Gericht.....	23
c)	Klage ausschließlich vor dem Schiedsgericht.....	24
d)	Ergebnis	25
4.	Mittellosigkeit einer der Parteien.....	25
a)	Rechtslage vor der Neuregelung des Schiedsverfahrensrechts.....	26
aa)	Kündigung aus wichtigem Grund.....	26
bb)	Arglisteinwand	26
cc)	Zwischenergebnis	28
b)	Rechtslage nach der Neuregelung des Schiedsverfahrensrechts.....	28
c)	Arglisteinwand gegenüber dem Undurchführbarkeitseinwand.....	33
aa)	Problemaufriss.....	33
bb)	Entscheidung des Bundesgerichtshofs	34
cc)	Stellungnahme	35
α)	Unauflösbarer Selbstwiderspruch.....	35
β)	Zumutbarkeit für den Beklagten – Interessenabwägung.....	37
dd)	Parallele zur Störung bzw. zum Wegfall der Geschäftsgrundlage	38
ee)	Anfängliches finanzielles Unvermögen	40
ff)	Grenze	43
α)	aktive Täuschung	43
β)	Schiedsvereinbarung als Bedingung des Vertragsschlusses.....	44
gg)	Zwischenergebnis.....	45
hh)	Fazit	45
5.	Gegensätzliches Verhalten in vertauschten Parteirollen.....	45
6.	Weitere Fälle unüberwindbarer Hindernisse für die Durchführung des Schiedsverfahrens	47
a)	Kündigungsrecht in Fällen unüberwindbarer Hindernisse.....	47
b)	Austauschbarkeit von Kündigung und Arglisteinwand.....	48
c)	Ergebnis	50
7.	Verweigerungshaltung und Säumnis des Beklagten.....	50
a)	Allgemeine Verweigerungshaltung und Säumnis.....	50
aa)	Arglisteinwand	51
α)	Verweigerungshaltung im bereits laufenden Schiedsverfahren.....	51

β) Verweigerung vor Beginn des Schiedsverfahrens	56
bb) Kündigungsrecht	57
b) Sonderfall: finanzielle Verweigerungshaltung des Beklagten	57
aa) Problemaufriss	57
bb) Arglistseinwand	58
c) Undurchführbarkeitseinwand	60
8. Einrede der Schiedsvereinbarung bei unstreitigem Anspruch	62
9. Ordre public-Verstoß	65
10. Duplicatio doli: Arglistseinwand gegen den Arglistseinwand	67
IV. Arglistseinwand des Beklagten	68
1. Erkenntnisverfahren	68
2. Aufhebungsverfahren	70
V. Arglistseinwand bei Aufrechnung und Widerklage	71
1. Aufrechnung	71
a) Haupt- und Gegenforderung unterfallen derselben Schiedsvereinbarung	71
b) Nur die Gegenforderung unterliegt der Schiedsvereinbarung	72
aa) Zulässigkeit der Aufrechnung	72
α) Problematik	72
β) Für und Wider der verschiedenen Betrachtungsweisen	73
γ) Entwicklung der Rechtsprechung	75
δ) Vermittelnde Lösung	77
ε) Begründung der analogen Anwendung des § 148 ZPO	78
ζ) Vorteile der vermittelnden Lösung	80
η) Nachteile der vermittelnden Lösung	81
ι) Zwischenergebnis	83
bb) Arglistseinwand	83
α) genereller Arglistseinwand	83
β) Arglistseinwand in besonderen Ausnahmefällen	84
2. Widerklage	87
a) Klage- und Widerklageanspruch unterliegen derselben Schiedsvereinbarung	87
b) Nur der Widerklageanspruch unterliegt der Schiedsvereinbarung	87

VI. Arglisteinwand bei der Vollstreckungsabwehrklage.....	88
1. Erkenntnisverfahren vor dem Schiedsgericht.....	88
2. Erkenntnisverfahren vor dem staatlichen Gericht	92
D. Alternativkonstruktionen.....	95
I. Rechtskraft und Bindungswirkung.....	95
1. Klageabweisendes Prozessurteil des staatlichen Gerichts.....	96
a) Problemaufriss	96
b) Rechtsprechung.....	97
c) Literatur.....	98
aa) Begrenzte Rechtskrafterstreckung.....	99
bb) Umfassende Rechtskrafterstreckung	100
d) Stellungnahme.....	101
aa) Regelung des § 1055 ZPO.....	101
bb) Prozessökonomie.....	101
cc) Regelung des § 1032 Abs. 2 ZPO	102
α) Anwendungsfälle	102
β) Bindungswirkung.....	103
γ) Konsequenzen für die Wirkung des klageabweisenden Prozessurteils.....	105
cc) Ergebnis.....	106
2. Sachurteil des staatlichen Gerichts	107
3. Klageabweisende Unzulässigkeitserklärung des Schiedsgerichts	108
a) Rechtsnatur der Entscheidung des Schiedsgerichts	108
b) Rechtskraft und Bindungswirkung.....	110
c) Bindungswirkung ex officio oder nur auf Einrede hin?.....	114
4. Sachschiedsspruch	115
a) Problemaufriss	115
b) Keine Rüge der Zuständigkeit.....	116
c) Rüge der Zuständigkeit	119
aa) Entscheidung durch Zwischenentscheid	119
α) Kein Antrag auf gerichtliche Entscheidung.....	119
β) Antrag auf gerichtliche Entscheidung	120
(i) Bestätigung des Zwischenentscheids	120
(ii) Aufhebung des Zwischenentscheids	121
bb) Inzidente Zuständigkeitsbejahung.....	121
5. Abschließende Bewertung	121
6. Verbleibende Durchsetzungsschwierigkeiten.....	122
II. Feststellungsantrag nach § 1032 Abs. 2 ZPO	125

III. Die Gegeneinwände des § 1032 Abs. 1 ZPO	126
1. Hintergrund.....	126
2. Anwendbarkeit bei arglistigem Verhalten	127
a) Generelle Erwägungen.....	127
b) Einschränkungen.....	127
c) Relevante Konstellationen	128
aa) Klage nach abweisendem Prozessschiedsspruch	129
bb) Klage vor staatlichem Gericht bei Vorliegen unüberwindbarer Hindernisse für die Durchführung eines Schiedsverfahrens.....	130
α) Definition des Merkmals der Undurchführbarkeit ..	131
(i) Wortlaut.....	132
(ii) Entstehungsgeschichte	132
(iii) Systematik	133
(iv) Sinn und Zweck.....	134
(v) gemeinsamer Kern der Einzelfälle	135
(vi) Rechtsprechung und Literatur	135
(vii) Zwischenergebnis.....	135
β) Anwendungsbereich der Undurchführbarkeit.....	136
γ) Ergebnis	136
cc) Klage vor staatlichem Gericht bei Verweigerungshaltung des Beklagten im Schiedsverfahren	136
dd) Gegeneinanderausspielen von staatlicher und Schiedsgerichtsbarkeit durch vorprozessuales Verhalten	138
ee) Duplicatio doli.....	139
ff) Erneute Klage vor staatlichem Gericht nach Prozessurteil und Prozessschiedsspruch.....	139
d) Zwischenergebnis.....	140
3. Strukturelle Erwägungen	140
a) Gegeneinanderausspielen der beiden Rechtswege.....	140
b) Verweis auf ein unmögliches Verfahren.....	141
c) Resümée	142
IV. Verzicht	143
V. Aufhebung und Bestätigung bzw. Neuabschluss der Schiedsvereinbarung	145
1. Konstruktion	145
a) Aufhebung.....	146
aa) Einrede der Unwirksamkeit der Schiedsvereinbarung	146
bb) Klageerhebung vor staatlichem Gericht trotz Schiedsvereinbarung	147

b) Bestätigung bzw. Neuabschluss einer Schiedsvereinbarung	148
2. Problematik.....	148
a) Aufhebung.....	149
b) Bestätigung bzw. Neuabschluss der Schiedsvereinbarung	150
3. Ergebnis	152
E. Gesamtergebnis.....	153
I. Lösungsvorschläge für die einzelnen Fallgruppen.....	153
1. Arglisteinwand des Klägers.....	153
a) Gegeneinanderausspielen von staatlicher und Schiedsgerichtsbarkeit im Prozess	153
b) Gegeneinanderausspielen von staatlicher und Schiedsgerichtsbarkeit durch vorprozessuales Verhalten.....	154
c) Gegeneinanderausspielen von staatlicher und Schiedsgerichtsbarkeit im Aufhebungsverfahren	154
d) Mittellosigkeit einer der Parteien.....	154
aa) Mittellosigkeit einer der Parteien	155
bb) Sonderproblem: Arglisteinwand gegen Undurchführbarkeitseinwand	155
e) Gegensätzliches Verhalten in vertauschten Parteirollen.....	155
f) Weitere unüberwindbare Hindernisse für die Durchführung des Schiedsverfahrens	156
g) Allgemeine Verweigerungshaltung und Säumnis des Beklagten	156
h) Finanzielle Verweigerungshaltung des Beklagten.....	156
i) Unstreitiger Anspruch.....	157
j) Ordre public-Verstoß	157
k) Duplicatio doli.....	157
2. Arglisteinwand des Beklagten	157
a) Zuerst staatliches Gericht, dann Schiedsgericht	158
b) Zuerst Schiedsgericht, dann staatliches Gericht	158
3. Arglisteinwand bei Aufrechnung und Widerklage.....	159
a) Aufrechnung.....	159
aa) Haupt- und Gegenforderung unterfallen derselben Schiedsvereinbarung	159
bb) Nur Gegenforderung unterliegt der Schiedsvereinbarung	159
b) Widerklage	160

aa) Klage- und Widerklageanspruch unterliegen derselben Schiedsvereinbarung	160
bb) Nur der Widerklageanspruch unterliegt der Schiedsvereinbarung	161
4. Arglisteinwand bei der Vollstreckungsabwehrklage	161
a) Erkenntnisverfahren vor dem Schiedsgericht	161
b) Erkenntnisverfahren vor dem staatlichen Gericht	161
II. Systematische Zusammenfassung	162
F. Literaturverzeichnis	165
Sachregister	169